

# ROPE SKIPPING swiss Reglement Änderungen 2020

## Wettkampfrelement Einzel

Alte Regeln von 2018 in Rot

Neue Regeln ab 2020 in Blau

<b>2.1.3 Pflichtwechsel zu Intermediate</b>
(2.1.5) Die 3 bestplatzierten der Alterskategorie u20 und ü20 müssen an der nächsten SM in Intermediate starten.
Die 3 bestplatzierten der Alterskategorie ü15 müssen an der nächsten SM im Wettkampftyp Intermediate starten.
Erklärung: Die Kategorien u20 und ü20 wurden zur Kategorie ü15 zusammengefasst.

<b>2.6 Alterskategorien</b>
Es gibt für die Einsteigerwettkämpfe Beginner, Intermediate und Advanced folgende Alterskategorien (der Jahrgang ist entscheidend):
<ul style="list-style-type: none"> <li>• u12</li> <li>• u15</li> <li>• u20</li> <li>• ü20</li> </ul>
Es gibt für die Wettkampftypen Beginner, Intermediate und Advanced folgende Alterskategorien (der Jahrgang ist entscheidend):
<ul style="list-style-type: none"> <li>• u12</li> <li>• u15</li> <li>• ü15</li> </ul>
Im ERSO-Wettkampf gibt es nur die Alterskategorie ü15 (auch hier ist der Jahrgang entscheidend).
Präzisierung zur Bestimmung der Alterskategorie: Alle Springerinnen, die im Jahr des Wettkampfes höchstens elf Jahre alt werden, starten in der Alterskategorie u12. Wird eine Springerin im Jahr des Wettkampfes zwölf Jahre alt - dabei spielt es keine Rolle, ob der Geburtstag vor oder nach dem Wettkampf stattfindet - startet sie in der Alterskategorie u15. Wer also im Jahr des Wettkampfes 15 Jahre alt wird, startet in der Alterskategorie ü15.
Erklärung: Die Kategorien wurden nun auch im Einzel-Reglement an das Konzept angepasst.

<b>3.2 Wettkampffläche</b>
Die Wettkampffläche beträgt bei den Einzelwettkämpfen im Freestyle 9x9 Meter und bei den Speed-, Compulsory- und Triple Under - Disziplinen 3x3 Meter. Die Wettkampffläche muss deutlich markiert sein. Der Zuschauerbereich muss durch einen Sicherheitsabstand deutlich von der Wettkampffläche abgegrenzt sein.
Die Wettkampffläche beträgt in den Disziplinen Speed, Compulsory und Triple Under 3x3 Meter. Während dieser Disziplinen kann die Halle auf mehrere Wettkampfflächen aufgeteilt sein, damit mehrere Springerinnen gleichzeitig gewertet werden können. Im Freestyle beträgt die Wettkampffläche 9x9 Meter. Es wird jeweils nur eine Springerin aufs Mal gewertet.

Die Linie wird auf der Aussenseite des Feldes geklebt. Berührt man die Linie ist man somit ausserhalb des Feldes. Alle Wettkampfflächen müssen deutlich markiert sein.  
Der Zuschauerbereich muss durch einen Sicherheitsabstand deutlich von der Wettkampffläche abgegrenzt sein.

### 3.3 Seile

Die Wettkampfseile sind frei wählbar, alle handelsüblichen Seiltypen sind erlaubt, sofern keine Hilfen gebraucht werden.

Falls während einer Ausführung ein Griff bricht oder ein Seil reisst, darf die Springerin nach ca. 10 Minuten nochmals neu starten.

Die Wettkampfseile sind frei wählbar, alle handelsüblichen Seiltypen sind erlaubt, sofern keine unterstützende Hilfe geboten werden.

Falls während einer Ausführung ein Griff bricht oder ein Seil reisst, darf die Springerin nach ca. 10 Minuten erneut starten.

### 3.5 Musik

Wenn ein Defekt am Musikträger oder am Abspielgerät auftritt und die Aufführung begonnen hat, kann der Freestyle nach ca. 10 Minuten wiederholt werden. Dies gilt jedoch nicht bei der Abgabe einer falschen Musik.

Welche Art des Musikträgers für den Wettkampf zugelassen wird, entscheidet der Organisator und wird vor dem Wettkampf kommuniziert.

Wird eine falsche Musik abgespielt, so hat die Springerin 5 Sekunden Zeit, um den Freestyle zu stoppen. (Springerin setzt sich hin.) Wird ein Freestyle durch einen Defekt am Musikträger oder am Abspielgerät gestört oder unterbrochen, kann der Freestyle nach ca. 10 Minuten wiederholt werden.

Welche Art von Musikträger für den Wettkampf zugelassen wird, entscheidet der Organisator und wird vor dem Wettkampf kommuniziert.

Informiert eure Springerinnen betreffend dem hinsetzen, wenn die falsche Musik gespielt wird. Zudem wurden die Texte von beiden Reglementen angeglichen.

### 4.3.2 Freestyle

Bei den Freestyle-Disziplinen sind jeweils eine Zeitnehmerin, 3 Wertungsrichterinnen für die Schwierigkeitsbewertung und mindestens vier Wertungsrichterinnen für die Kreativitätsbewertung im Einsatz. Die Kreativität ist Präsentation und Variation aufgeteilt.

Bei den Freestyle-Disziplinen sind jeweils eine Zeitnehmerin, mindestens 2 Wertungsrichterinnen für die Schwierigkeitsbewertung und mindestens vier Wertungsrichterinnen für die Kreativitätsbewertung im Einsatz. Die Kreativität ist in Präsentation und Variation aufgeteilt. Zudem gibt es mind. eine Wertungsrichterin für die Abzüge.

Die Abzug-Blätter wurden im Reglement hinzugefügt.

### 4.3.3 Wertungsrichter stellen

(4.2.3) Jeder Verein, der Springerinnen zum Einzelwettkampf anmeldet muss gleichzeitig ausgebildete Wertungsrichterinnen zur Verfügung stellen. Auf 4 angemeldete Teilnehmerinnen kommt eine Wertungsrichterin. Ist es einem Verein nicht möglich, die geforderte Anzahl Wertungsrichterinnen zu stellen, so haben diese ein Bussgeld von mindestens Fr. 100.- pro fehlende Wertungsrichterin zu Gunsten von ROPESKIPPINGswiss zu entrichten.

Jeder Verein, der Springerinnen zum Einzelwettkampf anmeldet, muss gleichzeitig ausgebildete Wertungsrichterinnen zur Verfügung stellen. Auf vier angemeldete Teilnehmerinnen eine Wertungsrichterin. Ist es einem Verein nicht möglich, die geforderte Anzahl Wertungsrichterinnen zu stellen, so kann ROPESKIPPINGswiss ein Bussgeld von CHF 100.- in Rechnung stellen.

Erklärung: Das Bussgeld fällt nicht mehr pro Wertungsrichter an, sondern einfach als Pauschale.

### 5.2.1 Abfolge

2 Double Under je Sprung 1 Punkt, max. 2 Punkte

2 Double Under je Sprung 1 Punkt, max. 2 Punkte (vor einem Double Under darf max. 1 Easy gesprungen werden).

### 5.2.1 Abfolge

Fehlende Sprünge ergeben keine Wertung. (Ausnahme: Double Under werden als Fehler taxiert.)

Für fehlende Sprünge werden die entsprechenden Punkte gemäss Liste abgezogen.

### 5.2.1 Abfolge

2x Criss Cross

2x Cross-Easy

Es muss die Kombination Cross-Easy gesprungen werden. Nach dem Side Straddle beginnt man also direkt mit dem Cross.

### 5.2.1 Abfolge

(5.2.2) Füsse gehen beim Side Tip zu weit nach vorne/hinten (45°)

Side Tips sind nur gültig, wenn man mit den Fussspitzen seitlich auf den Boden tippt und nicht zu weit nach vorne/hinten (> 45°) geht. Sonst wird die entsprechende Punktzahl abgezogen.

### 5.3.2 Kriterien zur Bewertung

In richtiger Reihenfolge und korrekt ausgeführt, gibt es keinen Abzug. (kein Zeichen)

In richtiger Reihenfolge, zum richtigen Zeitpunkt und korrekt ausgeführt, gibt es keinen Abzug (kein Zeichen).

<b>5.4.1.4 Generell gilt</b>
b) Sprünge, die nicht über das Seil ausgeführt werden, sind Seiltricks und gehen in die Kreativitätswertung ein. <b>Ausnahme</b> bilden die Releases (Seilwürfe) und Gymnastics.
b) Sprünge, die nicht über das Seil ausgeführt werden, sind Seiltricks und gehen in die Kreativitätswertung ein. <b>Ausnahme</b> bilden die Releases (Seilwürfe) und Gymnastics. Gymnastics zählen nur wenn ein Seil in der Hand gehalten wird.

<b>5.4.1.5 Generell gilt</b>
c) Ein wiederholter Sprung wird nicht nochmals bewertet, <b>ausser es ist ein Cross</b> , der in einer anderen Kombination, rückwärts oder als einzelner Sprung ausgeführt wird.
c) Ein wiederholter Sprung wird nicht nochmals bewertet, ausser er wird in einer anderen Kombination, rückwärts oder als einzelner Sprung ausgeführt.

<b>5.4.1.5 Level Bewertung -&gt; Fusstricks bewerten:</b>
<b>Rechts und links ausgeführte Fusstricks</b>
Jeder ausgeführte Fusstrick wird mit einem Level 1 bewertet. Er muss nur einseitig ausgeführt werden. Wiederholte Fusstricks werden nicht mehr bewertet, ausser sie werden rückwärts ausgeführt.

<b>5.4.1.6 Level Bewertung -&gt; Crosses -&gt; Generell gilt</b>
-
Bei einem direkten Wechsel zwischen zwei Crosses mit beiden Armen hinter dem Körper gekreuzt (TS, AS, CL), wird der folgende Sprung um ein Level aufgewertet.

<b>5.4.1.5 Level Bewertung -&gt; Multiples bewerten -&gt; Generell:</b>
<b>Die Landung eines Multiples in einem Level 2 Sprung erhöht den Multiple um 1 Level, die Landung in einem Level 3 Sprung erhöht den Multiple um 2 Level.</b>
Die Landung eines Multiples in einem Level 2 Sprung erhöht den Multiple um 1 Level, die Landung in einem Level 3 Sprung erhöht den Multiple um 2 Level. Zum Beispiel ein Side-EB Double Under = Level 2. Der Double Under ist Level 1 und man landet in einem Level 2 Sprung. Die Landung in einem Level 1 Sprung erhöht das Level nicht.

<b>5.4.1.5 Level Bewertung -&gt; Releases bewerten -&gt; Generell:</b>
-
Generell: <ul style="list-style-type: none"> <li>Um als erfolgreich zu gelten muss der Release nicht unbedingt am Griff gefangen werden. Solange die Springerin ohne Unterbruch weiterspringen kann, wird der Release in die Wertung einbezogen.</li> </ul>

#### 5.4.3.1 Variation Bewertung -> Set von 4 Crosses

Es müssen 4 Cross-Sprünge in direkter Abfolge gesprungen werden. Das Seil darf während einem Set nur dann offen oder auf der Seite passiert werden, wenn einer oder beide Armen von vor dem Körper nach hinter dem Körper wechseln oder umgekehrt. Es ist möglich, mehrere Sets ohne Unterbruch zu springen.

Es müssen 4 Cross-Sprünge in direkter Abfolge gesprungen werden. Das Seil darf während einem Set nur dann offen oder auf der Seite passiert werden, wenn einer oder beide Armen von vor dem Körper nach hinter dem Körper wechseln oder umgekehrt. Cross-Multiples unterbrechen das Set nicht. Es ist möglich, mehrere Sets ohne Unterbruch zu springen.

#### 5.4.3.1 Variation Bewertung -> Set von 4 rückwärts Sprüngen

Es müssen rückwärts 4 Tricks gezeigt werden, bevor man die Seilrichtung wieder ändert. Diese Tricks müssen nicht alle am Stück gesprungen werden.

Es müssen rückwärts 4 Tricks gezeigt werden, bevor man die Seilrichtung wieder ändert. Diese Tricks müssen nicht alle am Stück gesprungen werden. Als Tricks zählen nur Sprünge, die in die Levelwertung eingehen.

#### 5.4.3.1 Variation Bewertung -> Wraps

Das Seil wird dreimal an einem Körperteil aufgewickelt und wieder abgewickelt. Das Einhängen/Aufwickeln des Seils als Start, Stopp oder Schluss wird als Wrap gewertet.

Das Seil wird zweimal an einem Körperteil aufgewickelt und wieder abgewickelt. Das Einhängen/Aufwickeln des Seils als Start, Stopp oder Schluss wird als Wrap gewertet.

#### 5.5.2 Compulsory -> Überschreitung der Wettkampffläche

-

Verlässt eine Springerin die Wettkampffläche intervenieren die Wertungsrichterinnen und machen sie verbal darauf aufmerksam. Alle Sprünge ausserhalb der Wettkampffläche gehen nicht in die Wertung ein. Bei der Compulsory Intermediate werden Sprünge ausserhalb der Wettkampffläche als «nicht in der richtigen Reihenfolge (X)» gewertet.

#### 5.5.3 Freestyle -> Zeitüberschreitung

Falls eine Springerin nach 75 Sekunden weiter springt, wird dies als Zeitüberschreitung gewertet. Abzug: 0,5 Punkte.

Falls eine Springerin nach 75 Sekunden weiter springt, wird dies als Zeitüberschreitung gewertet und die Wertungsrichter stoppen mit der Wertung. Abzug: 1 Punkt

#### 5.5.3 Freestyle -> Wettkampffläche

Als Überschreitung gilt, wenn die Begrenzungslinie der Wettkampffläche berührt oder überschritten wird. Abzug: 0,5 Punkt pro Überschreitung  
Zudem werden Sprünge ausserhalb der Wettkampffläche nicht in der Wertung berücksichtigt.

Als Überschreitung gilt, wenn die Begrenzungslinie der Wettkampffläche berührt oder überschritten wird. Abzug: 1 Punkt pro Überschreitung  
Zudem werden Sprünge ausserhalb der Wettkampffläche nicht in der Wertung berücksichtigt.